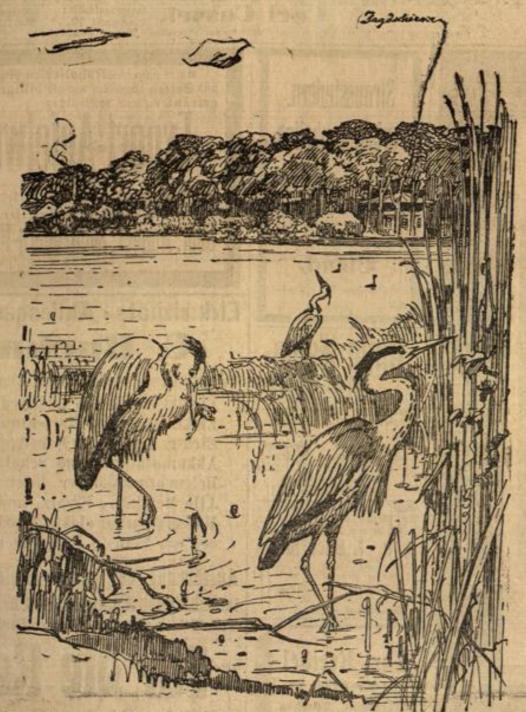
1. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

9tr. 192.

Countag, ben 18. Muguft 1907.

22. Jahrgang.

Hus der Umgebung Berlins.



Mit Ueberraichung wirb jeber, ber die Umgebung Berling noch nicht fannte, bie berrlichen Sovelfeen bewundern, bie bie Refibensftobt Botsbam bon allen Seiten umgeben. Gine ber iconften Berle in Diefem Geenfrange ift ber Jungfernfee mit bem Teil ber Savel, ber nach bem Bannfee binuberfubrt; bier liegt im Strom bie jogenannte Bfaueninfel, die bereinft bagu benuft wurde, um auf ihr eine Bucht biefer bunten, ichon im alten Rom jo beliebten Bogel anzulegen. In neuefter Bett

tinden fich bort auch Gifchreiber, die in ber Mart Brandenburg berbaltnismäßig felten find. Gie find bon blau-grauer garbe, Die Stirn, ber Sals und bie Unterfeite find weiß, ber Scheitel ichmarg, Die Borberfeite bes Salies tragt zwei Reiben fcmarger Blede, auf bem Ruden befinden fich febr lange weiß-graue Schmudfebern. Die Jogb auf ben Fifchreiber ift nicht gang einfach, ba bas Tier fehr borfichtig ift; auf feine Erlegung find wegen feiner großen Bijdraubereien Bramien ausgefeht.

kokales.

* Wiesbaben, 17. August 1907.

Einen weiteren belehrenben . Spagiergang unternahmen, wie wir mitgnteilen gebeten werben, am Dienstog ein Teil ber Schuler bes Sanbelslehrinftituts Bein, welche fich besonbers

für bie Stadt-Berhaltniffe und bas Sotelmefen intereffieren, mit ihren Lehrern nach einem, in ber Geichichte unferer Baterfrabt wichtigen Buntte, Die feit vorgeschichtlichen Beiten fprubelnbe Abler-Rochbrunnenquelle beim Sotel Abler-Babbaus bes herrn Lubwig Balther in ber Langgaffe, welche gemeinichaftliches Eigentum bes genannten herrn, ber Stabigemeinbe Bitesboben und bes Biftoriabotels ift. Bielleicht icon fo lange, wie

fich unfere Beltlugel in fefter Form auf ihrer Bahn bewegt, iprubelt hier bas eble Rafi, wie man bas beilenbe Waffer nuferer Gegen spenbenden Thermalquellen mit vollem Recht nennen fann, aus großer, auf etwa 2000 Meter geschähter Tiefe ber Mutter Erde. In biefen vielen Jahrtaufenben bat fich bem Anscheine noch weber bie Barme bes 64,6 Grab Celf, zeigenben Beigmaffers, noch feine große Menge, welche mit taglich 212 000 Litern ben wohl unericopflichen Deilfalzlagern bes Beltinnern entsteigt, geanbert, benn bie Meffungen, jo lange und jo oft man biefelben im Beitlaufe vornahm, zeigten ftets die gleichen Ergebniffe. Beber Commer noch Binter, weber große Sige ober firenge Ralte, anbaltenbe Durre ober unfreundliche Regenzeit haben bier einen Ginfluß, welcher irgendwelche Beranberungen verursacht. Bebauerlich ift es, bag trop ber vielen Taufenben von Babern, welche in jebem Jahre nach ben Buchern bes herrn Balther aus biefem machtigen Borne ber "Dogiea" verabfolgt werben, boch noch ber weitaus grobte Teil ber Baffermenge unbenunt abfließt. Rach ber Gertigftellung bes bon ber Stabtverwaltung mit einem Roftenauswande von nabezu 31/2 Millionen A. geplanten großen Lugus-Babebaufes, welches feinen Thermalwafferbedarf von diefer bebeutenden Quelle erhalt, wird twobl der jesige "Ueberfluß" biefer gottlichen Spende eine zwedentsprechende Berwendung finden. Bas gegenwärig noch besonders interessant an dem Abler-Rochbrunnen ericeint, ift ber noch ungefaßte, bon ber Ratur felbft gebilbete Quellenbebalter biefes Sprubels, in welches man beutlich bie auffteigenben Strahlen bes bier wie tochenb erscheinenben Baffers erkennt. Was für bie Sanbelsichuler im Anschluß an biefen Rundgang noch weiter als von besonderem Bert hervorgehoben werben muß, war bie Erflarung ber in einem fo großen Betriebe ungemein wichtigen Budführungs-Einrichtungen und find bie jungen Sanbelsbefliffenen Seren Balther für feine an Sand ber Driginalbucher gegebenen Erläuterungen ber aus ber Birflich. leit entnommenen Buchungen gu großem Dante verpflichtet. Der liebenswurdige Birt, welcher es fich nicht nehmen ließ, bei ben freundlich aufgenommenen Gaften auch bie altbentiche Sitte ber Gaftireunbichaft ju betätigen, bat es bei feinen Erfahr-ungen als Raufmann und hotel-Leiter, unterftuht bon ben proftifden Renntniffen bes Betriebes verftanben, eine muftergiltige, ffore und ungemein überfichtliche Buchhaltung nach ftreng taufmannifden Grunbfagen bes boppelten Spitems aufguftellen, welche fich in allen Buntten felbft fontrolliert und auf biefe Beife bor Berluften burch Rechnungsfehler und Anslaffun-

Den bewager.

Gin schwerte Berbft? In ber Bilot Chart berichtet bas bubrographische Amt zu Washington über Treibeis in ungewöhnlich nieberen Breitengraden: "Der britische Dampfer Kingswell melbet, baß er am 5. Juni auf 32 Grab 50 nörbl. Breite und 64 Grab 25 westl. Länge einige Eisberge 7 Seemeilen nordlich feines Rurfes paffierte und auf 31 Grab 12 Breite und 38 Grab 31 Lange awei Eisicollen fichtete von 10 bis 16 Sug Durchmeffer. Bu Anfang Juli murben noch bei Reufundland verschiebene Gisberge in 41 Grad 30 Breite und 48 Grab 25 Lange geschen, aber feitbem bilben fie feine ernfte Gefahr mehr für bie Schiffahrt." Die biebjahrige Treibeisfaifon bei Reufundland war ungewähnlich reich. Das Bor-tommen von Gis in bem fubliden 3weig bes Golfftroms bis 81 Grab Breite, also weit in die subtropische Zone hinein, steht einzig da in der bisherigen Beobachtungsreihe, in der bei 36 Grab bas Maximum war. Diese Berhältniffe find noch ben bisberigen Erfahrungen vorläufig obne Ginfluß auf bas Klima Guropas. Db bie beträchtliche Abfühlung ber Golfftromoberflache, bie burch bie Schmelswäffer entfteht, auf Die Geftaltung bes nachften Binters von Ginfluß fein wirb, hangt von ben Gisberbaltniffen bei Dit-Gronland und Bland ab, ba bie Bugftragen der nordatlantischen Minima bon ihnen in erfter Linie beeinflußt werben. Dieje haben feit etwa 10 Tagen einen eimas nördlicheren, langfamern Lauf genommen als mabrent bes bis-berigen Sommers Dementsprechent hat fich bas Maximum über Island etwas nach Rorben gurudgezogen, bas über Gubmeft-Europa etwas ausgebehnt. Diefer Borgang lagt vielleicht auf ben bollzogenen Musgleich bes in biefem Jahre befonbers ftart aufgetretenen polaren 38land- und bes marmen Golfftromes und mithin auf einen ichonen Berbit ichliegen.

Berliner Börse, 16. August 1907.

Berlin.	Bankdiskont 51/20/	, Lombardzinsfuss	61/20/0, Privato	liskont 41/10	p
---------	--------------------	-------------------	------------------	---------------	---

24221	perent Lends of Sirgis-Lat			G Franzios Siber 5	Marcine W. PL 17 88.	.10G Brt. Nasdalt-Get: 9 149.70t	E Bart. Maschina. 14 2	d neggriffagetnest DogO. 101	82.500 Want Gro. V.A. 9 117.2500
호망망망!	Bt. RetteSetiatt 341 99.000	Centiton 4		G Galle, CariLude, 4					
	Se. SML 1. 7. 08 36 DB.406			G Kasch Geb. Gold 4 95.600	fr. VIII 4 98	SOne on Farmania 55	O SHEWATERINGS /22 12	193,0000 Agminut, Dergo. 12	203.000 Watteregel Lik 15 193.7560
	du. N.R. 1,10.06 36 98.256			H Co. 580; 85 4	00. U. a. 1914 4 98.	.80 s. \$220 feet t 6 10 1156 00	Street Connect Ch. o.	14.500 Kohimano Stark 18	304.00G Westalia Can 20 186.104G 215.900 West Draws 15 168.8048
	fe, fall, 1.4.09 34 98.100	tireften 31 95.3		NO Dest. Seg. St. att 3 86.354	dr. M. u. 1916 4 - 50.	.20% Scannets Sak 5 116.00%	Militarian a Sept 1 12 13	50 000 King B.Lagraniu	263.3066 do. Kepferel, 2 102.506
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	DL Reichs-Ant. 31 92.10h		00 Italian Peris 4 103.00	0 (de. frenteinetz) 3 82.50)	H de core 31 91.	.706 Br. Sane, Hyaoth Jd	Staumente Jule 12	86 500 Lineston 19	176.750 do Stableen 0 62.500
	re de 3 B1.400		Oll Mentas Aniebe 5 99.50	B fee. Stunen Guld 4 97.100	ds. ank b. 07 34 01.	.700 Brs. Blog il 10g 6 105.75b	G du. Kohlas 12	Xinnecturch#5:14	190.000 Wicking Coment 12 123.7560
	Proces. cons. A. 31 92,206		Ob Carterr. Goldr. 4 06.80	Gipe, Kerrwen 5	da. 1913 14 92.	.500 Brasi Wectai5 6 103.00b	Bremer Wollk, 14 g	30,000 Lana Tiefron D	81.500 Wichrath Learn 10 173.2560
きつ 三日本	66. 69. 1 81-400 846.31-4111901 4 99.2014				dr. Fram-Ph 4 128.	.90li Darmettett, fara 8 126.10b	Carolina b.0016.[25]3	46.50:0 Lauchhamm ov. 11	160.5000 West Upper 14 185,250
	6s. 6s. 1902 34 91.00sc	# 100.00 - 81.5		9 cs. 061 00g 5 169,750	Mitteld Bed - Gr. 4 98,	.000 Deutsche Sark 12 221.206	Cassel, Federet, 15 2	18.00 Leaguid-Erate. 5	195.256 Wei 2 Harden 6 107.0066
S C P A L	ayer. 2hal 4 100,100		"40 Pert \$14 pert (1) 1 67.00	C Fotion Worse 4					
72 20 22	ds. do. 31 01.75G	3 Stefmache 4 102.5		G Satsk-Sige . 4 66.251	00. Greder5. 4 99.	1000 46 HVS58, 100 74135-259	G Cols-Mut. Srgw. 0 1	31.759 Lindenbr. Unog 4	65.50G William Grant TO 199,009G
	Frem. Ant. 1899 34: 86,9014	00. 34 93.8		Mess,-KiewWorl 4 73,001					
2-1-4	Cast. Lancentr. 31 93.0000	2 do 3 80.5		# Mosco-Kurax 4	Nordd Order, III. 4 97.	.2566 Essen. Gred. V. 81 151.758	Contempation July 4	10.50m Litowald. Mach 15	233.000 Initial Variat 6 85.00B
8 8-	Nama.am.93/99 34			6 dosco-Ritten 4 81.256	Present Sods Pf. 48 113	.000 Cottoer Grader. 8 151.000	Decoupling Labor, 5 la	LA GLOVIO I LAWRED F. DUTTINITZ I	190,100 (Alth 10.0. 7 148,00B
	co. de. 1902 3 BO.OOM	00. do. L.A. 4 99.1		WITHOUT WILLIAM AND A PART OF THE PART OF	1 000 000 000 000 000 000 000 000 000 0	JOOU 182807-Nyo Jili 1 1 1 5 5 9 DOR	Direct Danastiki NY De	55.00h Mark Wetf. Brgw 17	
0222	Mess 31A.93/00 31 91.50b			Gral-Griasi Bilar 4	L.UV. TROW AREA THE WAY	LI COO PLEASURE SERVE 1 INC. DECK	I DE WAR IN MAN 1212-150	S.S. Children de Candinach 19	ETO GOOD IN THE PARTY OF THE PA
	de. 96 93 04 95 3							B3.75% Warrant Valtes 8	
	Mark Street and Street and	The paper special will control		ds. 1897 sk 08 4 70.606				66.250 Marten, Bergt, 8	
	Brundenb.Fr1 34 92.100	05. 00. 01 09.9 Keyta ett. 3 93.5		A LUGARITHE THE LA SECTION	100 tr 00 tr 12 41 00'	.500 Magoes, Sanky, / (122.75)	Co. AktBr. 120 3	08.250 Mand & Sthurt 5	93,2556 2 de 200 cm 31
	Maner, PA, VIII. VIII. 3	The state of the s		1 (OME-RET 1853) 4 1 30'000	PLOS. C. USI CK. ISS W. I MIN.	400H 48 Privational 7 7110.750	0 do. Bajos-Ar 120 13	49,508 Nihm, Kech&Co 110	173.000 2 Constitue 4 200.000
2 5 2	Beter, Pres. Obt. 24 69.80%	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		Windkawani 98 4 73,700	Dide. s. 04 sk. 13 34 91.	706 Main. Byp Bk 7 140.000	On Victoriani 0 1	22.0000 Neue Bod. 40. Bill	112.0016 - File Book 41700 005
工 pp 2 4 3 1	Penne, Pre-Ant. 31	31 91.0	90 Turk Strates 03 4 94.500	B Angl. Eign. Oal 5 101.100		750 Mideld Fodeer, 41 88.00m	Places of Eites .[19]	D4.20 Wiederf, Kohiedw [10]	144.1948 .: Tor be took 8 1106 cours
	Pesso "1-4mil 5il 90.75b	Ness,-Name 4		W do. Ergann Mets 5 101.250		.800 60. Credits 0:114.80%	do. Waggoo 2	64.750 Nored, Walkats, 10	
	60. 60. 3 BO.40b	do - De meno	- do. 05 4 U6,500	illi Getthardbake 34		.500 Nationalbk.f. 00 7 1117.30b	Dynamit Trust , 10 1	50.000G Oberschi Elab.9. 7	109.2500 E de Strassi, 10 181.2558
四里四一四日	Book PM-901 31 31.254	Kara Reum 4 99.3		Hal.Emn.C. st. c 2.4 68.750	da. de. abe 4 96.	50% Norde Grander 5 104,000		50.00% de. Einen-lad. 6 20.508 de. Kozywerk. 9	190.2000 F RMS. SLY 1 66.2510
	6a. IX. 21, 21V. 2 83.750 Teltreuraniens 4 99.400	ds. ds. 34 91.0	00 Usg. Baldrente 4 91.60	Jital Mittelmeer J 4		.00a0 Oath LHd.s.Ges 9 118.70b		20.508 dc. Kokswerk, 8 57.009 dc. Forti,Com. 17	TAR BEEF OF THE PARTY OF THE PA
	Married Married World And American		5b cc. Lescenter. 4 91.20		du. Hyp. Vers. 4 97.	106 Usnabrücker84 74139.250		85.605 Oppein.Com. W.14	
H 52 . 51	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA			5.10sis 3.Franc. 4 76.301	00. 00. 28 93.	.60G Pr. Bad. Cred A 79146.25G	do, Papierfabr. 7	89.2500 Dracot & Koppel 16	
발생님사 (전)	60. 4 99.200	CORNEL BOARD CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN COLUMN	Ost Scarest Ani 64 44 94.50		Gu. Plandbr8. 34 90.	.75 KI 66. CTV.8d.Cr.8G 7 (188.000)	lingi, Wullwaren B 1	03.0000Phine 18.4 315 1	169.6008
3.50 d .m!	MONTHS PERSON SELECTION	The Control of the Co	00 EAN SEL 1001 4 89.500		de, de. 1900 4 98.	.100 co Hyo. Act. 84 54 109.000	CocheelLierge.il* [2	BB.BOW FOR SOME A. G. 18 1	322.75idi - Warheal, Lurse
PLXX a	MINISTER, 1901 4 99,8041	# Preutaisch, 4 99.2		G Tehuantepenia 5 160.256		GO's to Leibhace . 6 110.008	Essenterateles: Bill 2	36.00 C Dais-Massa 195	232.000
46.044	SAFRANT SLAANL SHE D1.000	DWestf. 4 100.1				.500 dc. Plandbr81 74136,005 4000 Reichabask 8.m151,005	If reunoMissoner, 17 (3)	26.755 [Ehain, Stableack 12]	170.00s0 Ameters E B T. 4 169.265
祖田一交回日	DECEMBER 21 - AND 34 05,25G	00. 34 91.00	0G do go 07 31	Gestione Hypoth -Planobe		6010 Erein DiscGes 72133.756	printer anonemi, 1 (2)	A day 7 to the line, water, and two life in	125.1060 Frankling E 1.15 81.208
70-1	de 1882/98 3 92.605	Sittinische 4 99-40	AL .	Berlin, HypIk 4 66,251		000 Emin.Hypothia. 9		87.905 Riebeck, Most W 9	192.50kg Nooshag 0 1. 6 112.100
. 18 a	Specific Colombia Col	Soblebigone 4	Contracts, 9 Stein Artists	- Con Col Col Col Col	QF TYNT 1812 35 88"	500 Sh. Westf. Boder. 8 146.800		87,259 Senitrackettek 14	178,006 tendes . 31 4 20.488 190.250 60 . 32 4 20.25 d
E.E.E 200	Section to A 25 warden	00. 34			de. XXVI. 1914 31 95.	304 Russ, St. f. s. 8. 10 125.506		78.506 do lucter! 3	110.00G Hee Tork - 4.202568
1 F	de. de. 4 99,500	Sobi-Holat 4	- Alig. Dr. Kleint. 44 89.756	9 de III a.IV. 1915 4 98.860	7 dt. IXIV. 1912 34 93.	GObG Schauffraue, fine 85 132.103	Gerrent, Glunt 110 g	THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY	228.006 Pats 18 T. 14 81.40G
西南京県市 10	Charlotte 59/99 4 98.705	00. 34 90.8		G Hr. Euse. H2. 24 93.756	100. Aleith - 051. 4 97.	756 Schlet, Bank-Y. F4 149.600	Gan.f.elokt.Getr. D 1	20.59b Sangaro, Mason, 10	165.750 Dt 12 M 34 80.800
	Dole.StA. v. 58 34 91.600	Bad Prim - A 07 4 148.46		66 XVI. XVIII. 4 96.650			[Wodbach.Spins] # [1]	B3.000H[SchlezelBrazer, 104]	151,10H Wes
	WINDSHIPS THE LAND TRANSPORT	Commission Sept. fre. 159.8	Distributerat Stank 6 127.750	0 34111 000	to 1019 2 III 34 GO	500 West foders & 7 183,506 50b West Lipp. Ver E 6 104,750	Andustranger in 3	HO-DOW Sthies, Cement 340	165,235 00
Mark 1 Ru	Market 28 And 21 83'00'R	Hamb, 50 Thr .1 3	- Niederlausitter 34:	da WIL 34 91.40%	Sho. K.Pf.88-85 4 98.		Grad ages, printers of the	74.75th de. Zinkhütte[21	419.756 [TMLPINITED] 5 81.4069
25 2 22 - 1	Berf. St0. 99 4 99.000	Librarier de Silvan ne	Do Bordh, Worn LA 44 87,500	I es. II s. IIa. 4 97.809	de Ser 89.89 34 91.	GONG HOUSENS-ARROW.	Hanton, Masch, 20 3	OR BOARD STATE OF THE PARTY OF	304.00)Gifetarehritä J. 7
The second secon	ter. StA. IV. VOSE: 34 94.500	1865, 7 Sept. 1 fee: 21 Kr	18t Gunnerr Smarabi 6	de, live, -8, VILI 4 97,75%	1 de. Comm det 34 99.	500 Assumptor - Fax 1124-3-07 Digital		36.0006 Sabothert Beit. 5	43.000 Gold, Silber, Bankneien.
	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	Dident 4011,-L 3 125.76	00 00 (MILES 0) 30 001						
235	Geler StAnt. 34 91.250	Ausland sone Fonds.	Warschau - Wien 0	00. 00. A. US 9 M.7.7 DO	11 00II. IV.7 3 17 18/DU	BOS BURGERINGS TO THE OWN	Blanck Breats, Str., at 100 to		
		Printed by the second second second	Gesthardbahe . 7.4	SE. AL C. XII 10 4 30.105	batta Bodener, 34 93.	250 Allg. DettGes. 11 152.506	Harpener Bergh. 9 1	88.00b Some & S. ang 3	159,255 Spreamigns pro D. 20,455
	Windson St. A. 4 98,000	97.50	Obli Sittationer 3						90.005 Americaniste \$ 1000 15.506
	PelearStadt-Ant Si	to be 1000 41 93.50	OG Print Heart 6.6135.000	de de 1993 11 Di DO	Mantel Succession 5 000	GUG Angl. Continent, 74 108,755 PDG Limiter Sables 54 100,500	Hengateb, Mack, 10 1:	34.75 no Steine finkennig. 5	87.75b Belgische Rotes 81.20m3
5 × 1 2 3	StattmerStAni. 31 D1.00G	do Ges 3.8.96 6 81.60	to Control Courts Discourt Con-	Sant E C & U 14 DE 000	46. do : ID 1 311 01	EDG Leistmank Step 15 7 55 Con	Characterphine 1	Bro. Gold Stattionr Volume 14	87.750 Belgische Notes 81.2013 237.50b Englische Hanks, IL. 20.485b
SECNE I									
FA KON 3	Bert Fister. 119.008	Chile Said-Ant. 40 89 75	Eisenbahn-Prior,-Obligat,	MacH. APfd. L 4 198 5-06	Uasa-Ashas.	Sarem Flatters, 18 25.2 pents	Macher Larback 200 4	20. 70% YELGUE-BINE PILS	39,160 Hellet Sanksons . 169,455
3-5-3	de. do. 41104.50m	Chim.Ani.v. 1825 6 1103.75			Barmar Bankver, 74123.				
	E (se. sous 4 98-305	40, 4,1000 5 100,10	b [lig, Wests.Q. etf] 4	Macsi.Str.MPt. 1:100.250	Berg-Mark BK 04154	566 Berlin, Clait, W 10 158,605	Has Service, 118 19	97.95G Verment Sent C 12	139.106 Heliad Bakkeote 169.45b 112,00m Datier, Rg. 100 Kr. 85.156 190.006 Razz Note: 100 Rh. 215.40b 201.758 [Mil-Gapons, Usina]
		12/2-06/2016	The same of the sa	200	The same of the sa		turner des la	same a famour active die b	COL. 7 DID Lett-Coupons, Meins
									ALCOHOLD AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE



9tr. 192.

Conntag, den 18. August 1907.

22. Jahrgang.

Er soll dein Herr sein.

Roman von Clara Hulepp-Stubs.

(Fortfegung.)

: (Rachbrud berboten.)

"Wir ist es immer, als waren die Beiben vom Schieffal für einander bestimmt. Silbe ift ein seltenes Machen, die hoch über bem Durchschnittsmaß ihrer Mitschwestern steht und bu welcher ber Dottor, mit feiner ftart ausgeprägten mannlichen Willensfraft und feiner hoben imponierenden Geftait fehr gut

"Na, na! Deine Silbe befitt aber ebenfalls biefe ftart ausgeprägte Billenstraft und ba tonnte es fein, bag fie bann oft

aufeinanderplatten," wandte ber Projeffor ein.

"Ad, fie ist viel zu verständig, um ledige h ihren Willen durchzuseben, triftigen Grunden gegenuber auf benselben zu beharren. Nein, das wurde sie niemals tun. Bor ihr tann man wirtlich alles verlangen, was nicht gegen Pflicht und Gewiffen ift. Eber ericheint mir bei bem Doltor eine gehörige Bortion Oppositionsgeift ein Busammenliben ber Beiben gu eridnveren."

"Gemach, gemach, mein Liebchen! Du iprichit icon bom Busammenleben, lag fie boch mal erst gujammentommen!"

Frau Leonie rümpst das Näschen. "Na, das ist nicht schwer! Ich habe dir ichon gejagt, die Beiden sind dom Schuksal steinender bestimmt. Sieh sie die doch nur mal an! So zwei schwe Menschenkinder! Beide bochgewachsen —"
"Wie eine Tanne schlant," fällt er ein.
"Ach geh! Du mußt anch alles ins Lächerliche ziehen."
schwedt sie. "Alber es ist doch wahr! Die Natur hat sie für einander geschassen, ich bleibe dabei," beharrt sie nuo will ihren Plat neben dem Gatten verlassen. Dieser aber hält sie sest.

"Bleibe mal lieber bei mir, bas ift gescheiter!"

3d will aber ben Afchenbecher holen! Bud boch nur, über. oll liegt die Zigarrenasche! Bift mir ein netter Dann, bu!" ichilt fie brollig ernft und zeigt mit bem Finger auf ben fleinen, mit einer gestidten Dede bebedten Tisch, welcher allerbings reichliche Spuren berftreuter Afche ausweist.

Md, lag man, Leonichen! Komm fei gut, ich rauche ja nicht mehr," bittet er und gieht fie auf die Anie.

Drüben auf bem Rachbarbalton neigt fich eine bagere Beftalt weit über die Ginfaffung und versucht mit icharfen Augen die Abendbammerung gu burd bringen. Alls fie aber nichts fieht und hort, nidt fie beruhigt u." bem Ropf. "Die Leute icheinen boch endlich vernünftiger gu werben,"

"Die Beite sageinen voch einen vernunstiger zu werden, flüsterte die Jungfrau vor sich hin.
Frau Leonie kichert saut auf, so daß er slugs ihr Köpschen am seine Brust drückt, um dadurch ihr Lachen zu dämpsen, und als das alles nichts hist, da prest er seine Lippen auf den Wund und verschließt ihn mit einem langen, herzlichen Ruß Gin feifer Luftaug erhebt fich und fpielt tofend und ichmei-chelnb um Stirn und Wangen ber beiben gludlichen Menichen, während auf dem Balton gegenüber die ehr- und tugenbfame Dame beruhigt hinein ins Zimmer geht und hinter fich die Baltontur ins Schloß sieht:

"Ja, ja! Die Leute find enblich vernünftiger geworben!" -

Professor Raute bat bas Kranfenzimmer verlaffen, Silbegard ist allein, benn auch bie Pflegerin hat ihr Erholungs-stunde und ist auf ihren Bunsch hinausgegangen. Sie nimmt de-ren Plat am Bett ein. Die Eispadungen, welche um Arm und Sand bes Dottor liegen, find erneuert worben, chemfo ber Gisbeutel auf bem Ropfe, es ift augenblidlich nichts gu tun.

Gie lehnt fich finnend in ben Geffel gurud. Dutch bie Scheiben ber Jenster grüßen von braußen die hohen, alten Bäume herein und hüllen das Gemach in eine ruhige, grüne Dämmerung. Man hört nur die leisen Atemaüge bes Kranten, sonst ist es ganz still. Diese Ruhe tut Hilbegards überreizten Merven unaussprechlich wohl. Die lepten Nächte ist saft fein Schlaf in ihre Augen gefommen, bie Unrube und Angft hatten benfelben immer wieber vericheucht und fo oft fie fich auch fagt, baß fie jest, wo alles auf ihren Schultern rubt, benfelben bop. pelt notig habe, um fich die geiftige Spannfraft und Gicherheit, peir notig have, um fich die geinige Spanntraft und Sicherheit, diese zwei wichtigen Faktoren in ihrem Beruf, zu exhalten, er floh bennoch ihre Augen. Sie war steis mit allen ihren Gedan, fen bei dem Leidenden. War dann die Nacht vorüber und trat sie des Morgens ganz früh an sein Lager, so forischte ihr Blick ängftlich in den schönen, blassen Jügen. Jede freie Minnte widmete sie seiner Kslege und so wußte sie nun, wie es in ihm ausfah und wie febr er unter bem Bwiefpalt feiner Empfind. ungen litt.

Sie stüht den Arm auf die Seitenlehne des Seffels und legt mibe ben Ropf in die Sand. Das leife Raufchen ber Banme braugen, die grune Dammerung, die Stille ringsum, wirtt einichläfernd auf bas junge Dochen und brudt bie muben,

ichweren Liber nieber.

Rein, nein! Gie will nicht ichlafen, - fie fahrt erichroden mit der Hand über die Augen und richtet ihren Blid aufmerkfam auf ben Kranken. Diefer liegt gang ruhig, es ist ihr, als ginge ber Atem regelmäßiger als vorhin. Gie fühlt nach bem Bulb und gahlt bie Schläge, bann lagt fie, wie felbstvergeffen, ihre Sand auf ber feinen ruhen. Ihr Muge faugt fich feft an ben ichonen, geliebten Bugen, bann legen fich bie Liber barüber, bie langen, jeibenweichen Bimpern berühren bie blaffen Banpen, bas Röpfchen sucht nach einer Stuge und findet fie an ber Rudenlehne, die Ratur verlangt ihr Recht — Silbegard ichlummert, ichlummert fanft wie ein Rind, mit einem fugen, bergigen

Lächeln um die seinen Lippen.
Der Kranke regt sich, er öffnet die Augen. Sie sind tiar, zum erstenmal schaut er wieder mit vollem Bewußtsein ins Leben. Er sieht sich um, da — ist es eine Bisson ober ist es Wirk-

lidyfeit?

In bem Seffel neben bem Bett ruht eine ichlante Befialt, im einfachen, buntelblauen Rleib. Das blonbe Ropichen ift gurudgefunten. Einzelne Connenftrablen brechen burch bas Aestegewirr ber Bäume braußen und fallen gerabe auf bas reiche haar und bie bohe, schneeweiße Stirn. Aus ber grunen Dämmerung bes Gemachs leuchtet bas lichtumflossene Kopfchen mit bem herzigen Lacheln bem Doftor fo bezanbernb, fo engel-

fcon entgegen, daß er wie gebannt auf basfelbe ftarrt. Es ift ihm, all ob ein Traum ihn narrt, ober follte die schwere, lange Bewußtlofigfeit boch noch nicht gang vorüber fein? Ift es nur ein toller Spud feiner erregten Bhantafie, mas er bort fieht? Er will mit ber gesunden Sand über feine Augen ftreichen, um bas berudenbe Bild gu entfernen, aber ba fühlt er etwas unendlich weiches, zartes, er läßt seine Sand ganz still liegen und schaut auf die rosigen Fingerchen nieder, die so selbstwerständlich die seinen umschließen, als gehörte sich das so. Dann schaut er wieder in das liebe Antlit und ein unendliches Wohlgefühl Iommt über ihn. Es ift, als ob nun alles Leid, aller Rampf au Ende fei. Denn die bort rubt, ift feine ber von ihm fo febr gehaften Mannweiber, fie ift trot ihres phanomenalen Bif-fens, trot ihrer fühlen, sicheren Rube im Beruf, doch ein Weib und gwar ein feusches, ebles Weib, vor bessen fittlicher Reinheit und schlichter Geelengroße er anbetend in Die Rnie finten moch te. Er ligt regungslos in ben weißen Riffen. Geine Augen bangen voll unenblicher Liebe an Silbegards Befichtden, als wollten fie bie Minuten ber Rube benuten, um fich fatt gu ichauen. Saft unbewußt formen fich feine Lipben, entichlüpft ihnen ein einziges Wort, in welchem die gange gewaltige Gebnfucht, das machtige Gefühl feines ftarten Bergens lebt und bas gang leife, taum verftanben, an bas Dhr ber Schlaferin bringt.

"hilbegard!" Gie regt fich, aber es ist gu wonnig, die milben Augen fo geschlossen zu halten und dabei ein so wundersam seliges Empfinden gu haben. Als ob der Genius des Gludes fie umrauicht, als ob er ihre burftenben Lippen füßte und ihr herrliche Dinge guraunte - Dinge von Liebes- und Lenzesluft! Ihre Bangen übergieht eine leife Rote, die Lippen teilt ein unbeschreiblich inbes Lacheln, fie öffnet enblich bie Augen und ichaut groß und bertraumt in ein paar andere hinein, beren ftumme Sprache ibr nur gu beutlich jagt, bag ibr Dhr fie nicht getäuscht bat. Da

bort fie eben noch einmal -:

Silbegard !"

Ihr Blut ftrömt ungeftum nach bem Herzen, bann jagt es nach bem Ropf, fie fühlt es in ihren Schlafen flopfen und atmet tief und ichwer. Es gudt wie von innerem, ichwerem Rampf in ben lieblichen Bugen. Der Dottor fieht es und fieht bas eben noch fo glutuberhauchte Untlib jab erblaffen, Die Augen, bie fo vertlart leuchteten, ftarr werden, als mußten fie entjet-liches ichauen. Das fuge Lächeln verschwindet, fest gusammengeprefit, wie im forperlichen Schmers, find bie feinen Lippen. Mit all ber Seelenangft, die er bei biefem Anblid empfindet, mit all ber rührenden Schwäche eines Kranten fagt er-innig:

"Silbe, liebe, liebe Silbel"

Da stredt fie wie abwehrend ihre beiben Sanbe aus, ein Ausbrud höchfter Bein vergerrt ihr holbes Gefichten, Schauer ichuttelt ihre Blieber und wie unterbrudtes Schluchgen ringt es fich aus ihrer Reble:

Rein, nein! Richt fo! Mein Bater -

Halb finnios vor herzbellemmender Angft fturgt fie aus bem Bimmer und eilt in ihr, am anberen Enbe bes Morribors gelegenes Bemach, in welches fie bamals ben Dottor geführt und beffen Ginrichtung er fo bewundert hatte. Sier ringt fie gegen Die auf fie eindringenbe Bergweiflung, ber Schmerg wutet in

ihr und preft ihr bie Reble gufammen.

Gie hat ben Kranten allein gelaffen - um Gott, bas bart nicht fein - ber Gebante an ihn gibt ihr Kraft, ach, nur eine einzige Minute ber Sammlung und fie geht bin und ruft bie Bilegerin gurud. Erft als fie mit ihr gesprochen und noch einige Inftruftionen erteilt bat, tritt fie wieder in ihr Zimmer, finft aber wie gebrochen in einen Fautenil. Das, mas für anbere bie höchste Freude, bas höchste Glüd bebeutet, bas - was fie geahnt, ersehnt und boch wieder gefürchtet bat, es ist eingetroffen. Die höchste Bonne bes Beibes ward ihr juteil, fie liebt und ward wieder geliebt. Aber biefe Bonne bebeutet fur fie tein Glud - nur graufame, bittere Entfagung wartet ihrer. Ach, fie ift ja ausgeschloffen aus ber Gemeinde ber Glüdlichen, fleht abseits bom Bege, allein - auf bornigem Bjab fich die Buge mund laufend - muß fie gufrieden fein, wenn etwas ab-fällt vom Tifch ber Reichen, wenn ihre Kranten fie lieben, bie Benefenen ihr banten, ihr - ber erblich Belafteten! Gie hatte den Dottor warnen follen, als die Ahnung des Kommenden fie befallen, als bas Drängen und Gehnen in ihrer Bruft fo mach. tig geworben war, daß es naturgemäß einen Wiberhall in ber feinen finden mußte. Aber fie war feiner so ficher gemejen! Satte nie gebacht, bag biefer unbandig ftolge Mann, ber ihr felbft bei ben geringften Beranlaffungen in ftarrem Trop gegenüberftand, in ihr etwas anderes feben wurde, als bas verhaßte Mannweib. Sein Ibeal einer Frau war ja fo gang anders, bas hatte er ibr so oft versichert. Und wenn er bamals, bei Brofeffor Rautes, als fie fo tief verlett und gefrantt worden war, auch in mitleibiger Aufwallung ihr berglich begegnet, fo burfte bas für fie boch nicht maßgebend fein; sie burfte ihre eigenen Gefühle nicht als Maßstab für die seinigen nehmen. Es wäre ihr wie eine Anmaßung vorgefommen, zu welcher sie teinesfalls, nach feinem ihr im übrigen gezeigten Befen, berechtigt war. Go hatte fie benn geschwiegen und jebes feltene, bergliche Wort wie ein gufälliges Weichent aufgenommen, bas ibre Seele erfreute und ihr Berg erquidte wie eine mundervolle, un-erwartete Gabe. — Go hatte fie benn gang heimlich bie Sturmflut übrraicht, ber Damm ber Borurteile, welchen Stols und Eigenwille um fein Berg gezogen hatten, war geborften und fie ftand allein - angitvoll erichauernd vor ber gewaltigen Dacht.

> Sochflut! Sturmflut! Alles in mir Gleicht bem Meere mit fpringerben Wogen, Bischend und brausend tommt es gezogen, Rommt es wie ichaumenbe Roffe geflogen -Nimm bich in acht! --

Ronnte fie mit ihren ichwachen Sanden Diefes ichaumende Rog aufhalten? Konnte fie es niebergwingen? Konnte fie biefe alles überflutenden Bogen feines Befühles gurudhalten und diejem Manne ein gebietendes "Salt" gurufen? Und wenn fie es tonnte, es wurde ihr nichts nuben, bie einmal entjeffelten Bogen wurden fich nicht gurudbammen laffen - bei bunbert anberen vielleicht, boch bei ihm nicht. Alles an ihm war groß angelegt! In seinem Haß war dieser Mann fürchterlich, in seiner Liebe grenzenlos. — Sie stöhnt laut auf Gott im Himmet! Gibt es benn keinen anderen Ausweg? Muß sie ihm benn sagen, bag - bag ihr Bater ein Berbrecher ift? Gie aber, als eine Tochter, eine erblich Belaftete - eine gefellichaftlich Deflaffierte! Gewiß, fie muß es ihm fagen, es gibt feinen anderen

Doch jest ift er noch frant, braucht Rube und Schonung, jest barf fie ibn nicht mit einem fo furchtbaren Bestanbnis aufregen. Gie atmet tief; als fei eine Bergeslaft von ihrer Geele gewälst, empfindet fie die turge Grift wie eine Erlöfung. Gie ift fo ichwach, ihre Anie gittern, als fie auffteht. Gie geht gu einem Barbidrantden, entnimmt einer Schachtel ein Bulver und mifcht es fich in einem Glas Baffer. Gie foll eigentlich Dieje Bulver nur in gang feltenen Fällen nehmen, aber fie tun ihr fo gut, benn fie hatte gerade in letter Beit fo oft Anwandlungen nervojer Schwäche. Sie legt fich aufs Sofa und ichließt bie Augen, die Bulver wirfen balb, fie ichlaft ein wie ein mu-

Im Krantenzimmer bes Doftors waltet unterbes bie ältere Pilegerin, namens Johanna, ruhig ihres Amtes. Gie erneuert die Gispadungen, bann sieht fie die Borbange gn, denn was follen die vorwißigen Connenftrablen bier? Gie beläftigen ja ben Granten nur, ber ben Ropf unruhig bin- und berwirft. Das Fieber ift wieder gestiegen, bem Erwachen ist Bewußtlofigfeit gefolgt. Rach Silbegards Forrfturgen haben fich feine Augen geichloffen, ber dumpfe Drud im Ropf ift wieber gefommen; er will ihn abwalgen, boch er wird starter und starter, sentt fich mehr und mehr, legt sich über bie Augen und tommt endlich auf die Bruft. Rein, nein! Das sollte er nicht — fort ba, ich will ibn nicht haben, fort. —! Er will sich aufrichten und mit ber hand das ichwere Ding paden, das jo heftig brudt, will es fort. ichleubern, gang fort, bamit er atmen fann, mas jest fo ichwer geht, weil die Last so groß ist, so groß, sie prest ihm den Brust-lasten ein — o, Gott, nein! "Silde, Silde, bilf mir doch," fleht er. Es ist ihm unbegreislich, daß Silde ihm die Last nicht abnimmt, er ftohnt tief und schmerzlich auf, in versagendem Ton

bittet er noch einmal: "Höldegard! Liebe, liebe Hilbegard!" Die Pflegerin schüttelt den Kopf. Sie rudt den verschobe-nen Eisbeutel wieder an seinen Play, streicht das Kopflissen nen Eisbeutel wieder an seinen Play, streicht das Kopflissen glatt und legt bie Steppbede forglich wieber um ben Rorper.

Ich weiß gar nicht, bas ift ja wieder schlimmer geworden, fiuftert fie leife bor fich bin. "Merfwurdig, unfer Silbden fam mir vorbin so verstört vor, wer weiß — bie Gesahr, in welcher ber Dottor itwebte, hat sie boch sehr angegriffen, bazu bie boppelte Arbeitslaft, bie sie zu bewe ben hat! Ihre Augen sahen wahrhaftig nicht aus, als ob i bel Schlaf befämen und bas Bicht in ihrem Bimmer brennt auch foft ftets bis nach Mitternacht. Gott gebe, bag fie nur gefund bleibt, fie fieht gar gu ichmal und hohläugig aus. Ich muß ber Lina bruben mal fagen, baf fie ja gut für ihr Fraulein forgt, ihr immer etwas in Bereitschaft balt und vorfest, wenn fie fommt. Steht's ba, wird eber mal ein Biffen jugelangt und mich beucht's, bie Silbe benft jest an alles andere eber wie an's Gfen, fie vergist es jedenfalls gönzlich. Aber nein, das barf nicht fein, was wurde bas für ein Unglud, wenn unfer Silbden frant wurde! Bar nicht baran gu benten, wie ber Geheimrat wettern wurde. 3hr alten Leute habt boch Augen im Kopfe, fonntet Ihr benn nicht feben, baß fich bas Dabel trant arbeitet, wurbe er fagen. Rein,

nein, ich sehe es auch nicht länger mehr an, es ist zu viel Last für ein so zartes Geschöpf — ich schreibe bem Gebeimrat, wie es hier steht. Seine Frau, unsere gute Geheimrätin, ist ja nun längst wieder bergestellt, also ists sür ihn gewiß gleich, ob sie acht Tage srüher oder später abreisen, hier aber tommt's sehr darauf an, benn die Hilbs nicht mehr aus Wer weiß, was überhaupt noch vorgesallen ist? Irgend etwas ganz sicher, benn der Dottor sagt doch nicht umsonst ihren Ramen in solchem Ton wie vorhin. Und wenn es auch im Fieder geschah, das ist einerlei, gerade da verratet der Mensch ost das, was er sonst tief im Innersten verschließt. Rein, nein, 's ist wahrlich besser, ich schreibe."

Diesen Monolog hielt die würdige Pflegerin, die bereits swanzig Jahre im Saus ift und Silbe als Kind schon lieb gehabt, mit sehr ernstem Gesicht. Sie sorgte sich wirklich sehr, die gute Seele und als fie abgelöst wurde, führte sie ihr Borhaben aus und schrieb an ben Geheimrat einen langen Brief.

(Fortfegung folgt.)

Schach. Seine

Bearbeitet von G. Schallopp.

Partie Hr. 32.

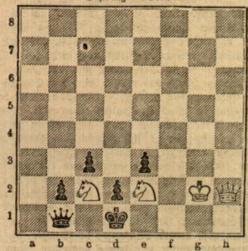
Turnierpartie, gespielt zu Ostende am 17. Mai 1907. Weiß: Dr. S. Tarrasch - Rürnberg. Schwarz: Amos Burn-Liverpool.

Spanifche Bartie.

Beiß. Schwarz.	Bei De7×e5 23. f4×e5
1. e2-e4 e7-e5	geht Bf7 verloren.
2. Sg1-f3 Sb8-c6	23. Tf1—e1 g7—g6
3. Lf1-b5 a7-a6	Beffer Sb6-d7 24. De5
4. Lb5-a4 Sg8-f6	-e4 Db4×e4 25, Te1×e4
5. 0-0 b7-b5	Sd7—e5.
6. La4—b3 Lf8—e7	24. Sb5—d4
7. d2-d4 d7-d6	Mattdrohung burch 25.
0 -0 -4 To0 od	Sd4—c6.
9. c2-c3 0-0	24 Se8—g7
9. c2—c3 0—0 10. Dd1—d3 Dd8—d7 Schwarz ift nun an	Droht fowohl Ta8-e8 als
Schwarz ift nun an-	and c7—c5.
Scheinend beffer entwickelt.	25. Te1—d1
Es broht Lg4×f3 11. Dd3	
×f3 e5×d4 bezw. 11. g2×	Der Ginleitungszug zu einer
f3? Dd7-h3.	gewinnbringenden Rombi-
11. Le1-g5	nation. Bunadit broht 26,
Damit opfert Beig einen	De5×c7.
Bauern. 11. d4×e5 hatte	25 c7—c5
bas Spiel vereinfacht; auch	Mit Ta8-c8 hatte fich
11.d4-d5 fonute mit Gicher-	Schwarz vielleicht noch ver-
beit gescheben.	teidigen fännen
11 Lg4×f3	26. Lb3×f7+!! Kg8×f7
11 Lg4×f3 12. Dd3×f3! e5×d4	27. Sd4—c6 Db4—b3
13. a4×b5 Sc6-e5	26. Lb3×f7+!! Kg8×f7 27. Sd4-c6 Db4-b3 28. De5-e7+ Kf7-g8
Ober a6×b5 14. Ta1×a8	29. Td1-d8+ Ta8×d8
Tf8×a8 15. Df3-d3 mit	30. $De7 \times d8 + Sg7 - e8$
gutem Spiel für Weiß.	Ralls Ko8-17, to 31, Sc6
14. Df3—d1 d4×c3 15. Sb1×c3 a6×b5	-e5+ K17-e6 33, Dd8- g8+ nebft 32. Dg8×b3.
15. Sb1×c3 a6×b5	g8+ nebst 32. Dg8×b3.
16. Ta1×a8 Tf8×a8 17. f2—f4 Se5—c4!	Stände die Tame auf b5,
17. f2—f4 Se5—c4!	fo die gleiche Fortjegung mit
Nicht nach go wegen 18.	33. Dg8×g7; wenn auf a4,
Lb3×f7+ Kg8×f7 19. Lg5	fo noch beffer 32. Dd8X
×f6, wobei Weiß mit vor-	66+.
züglichem Spiel ben Bauern	31. Dd8×e8+ Kg8×g7
zurndgewinnt.	32. De8—e5+ Kg7—h6
18. e4—e5 Sf6—e8	33. Sc6—e7
Micht etwa Sc4—e3	Mattdrohung burch 34,
wegen 19. Dd1-f3.	Se7-f5+.
19. Lg5×e7 Dd7×e7	33 Db3—d1+
19. Lg5×e7 Dd7×e7 20. Se3×b5 d6×e5 21. Dd1—d5!	34. Kg1—f2 Dd1—d4+
21. Dd1—d5!	35. De5×d4 c5×d4
Falls 21. Lb3×c4, fo De7	36 Se7—c6 d4—d3
	37. Sc6—e5 d3—d2
21 Sc4—b6	38. Kf2—e2 Sb6—d5
22. Dd5×e5 De7—b4	39. g2-g3 Aufgegeben

Anfgabe Hr. 32.

Won Robert Braune in Gottichee. ("Il. gtg.") Schwarz: 6 Steine.



Beiß: 4 Steine. Beiß gieht an und fest mit bem 3. Buge matt.

1. Db2-f4 Kd1×e2 2. Df4-g4+ Ke2-d3 3, Se2-b4+.
1. Db2-f4 Kd1×e2 2. Df4-a4+ Ke2-d3 3, Se2-f4+.
1. ... Kd1×e2 2. Df4-a4+ Ke2-d3 3, Se2-f4+.
1. ... Db1-a2 (a1) 2. Df4-f1+ Kd1×e2 3, Se2-d4+.
2. Sc2-d4f ~ 3. Df4-f1+.



Rachtliches Geichäftsleben in Renport. Der außerorbentliche Erfolg ber "Tag- und Rachtbant" in Reuhort hat bereits andere Banten gur Racheiserung angeregt, fo baff jest ichon viele Bechfelftuben bis Mitternacht, ja bis gwei und vier Uhr morgens geoffnet find. Go gewinnt bad Befchäftsleben auch in bem nächtlichen Reunort immer mehr bie Dberhand. Den Theaterbesuchern und ben Leuten, bie in ben Reftaurants binieren, werben Birfulore mit Gpefulationsanerbietungen in bie Sanbe gebrudt, und fur viele ift es ein erhebendes Gefühl, "Gefchafte ju machen, wahrend bie anberen ichlafen". Dem richtigen Reuporter Beichaftsmann find ja bie gwölf Tagesftunden biel gu menig gur Arbeitszeit, und er begrußt bie Berlangerung ber Beit, in ber er Gelb machen fann, mit Freuden. Go ift ber Broadway jest um elf Uhr nachts geschäftlich belebter als um bier Uhr nachmittags. Papiere im Werte bon vielen Taufenben merben in ben Sotels, ben Bars und Cafes gehanbelt. Die Mehrzahl der Fondsmaffer, die des Tags über in ihren Bureaus gearbeitet haben, befuchen bes Rachts bas Balborf-Aftoria- ober St. Regis-Sotel und machen mahrend weniger Rachtstunden mehr Geschäfte, als am gangen Tage. Um zwei Uhr morgens ist ber Broadway noch vom hellften elettriichen Lichte burchstrahlt und erfüllt von fautem garm. In bielen Restaurants fpielen bie Orchefter bis um vier Uhr. Die eleftrifden Bahnen geben alle funf Minuten; viele Apothefen, Bigarren- und Frifeurladen fchliegen ihre Turen nicht mehr. Die nachfrage nach Rachtarbeitern wird in Reuport immer größer, ba bas geichaftige Leben nun überhaupt nicht mehr aufhort, und immer größer wird bas traurige heer ber bleichen muben Manner und ber ichwachen blutlofen Frauen, die fich bie Tagesftunden gum Golafe abftehlen muffen, bamit Remport auch noch bes Rachts arbeiten und fich vergnugen fann,

Die reichften Rinber ber Welt. Rinber fühlen noch nicht bie Macht und bie Last bes Reichtums; eine Buppe, ein Pferd, irgend eine Ersullung eines sehnlichen Bunfches, eines ftillen Traumes, bas gilt ihnen mehr als haufen Golbes und weiter Befig. Doch es gibt Kinber, um bie ichon bei ihrer Geburt ein marchenhafter Reichtum Glang und Schimmer, vielleicht auch Schatten verbreitet, und biefe findlichen Millionare erregen vielleicht noch mehr Interesse als bie großen, weil fie fo viel naiber und unbewußter ihren Reichtum tragen. 2Bohl bas reichfte Rind ber Erbe ift heute bec Heine Enfelfohn von John D. Modefeller, ber einft bas ungeheure Bermögen feines Grofvatere erben wirb. Das Bermögen bes Betroleumfonigs wird gegenwartig auf 2000 Millionen geschätt; ba es fich jahrlich um burchschnittlich 100 Millionen vermehrt, fo barf bas Baby einmal einen Befit bon 5000 Millionen erwarten und ein monatliches Gintommen von zwanzig Millionen. Der junge Dafter Marfhall Rield, ber bie 600 Millionen feines Grofvaters, bes Multimillionars Marihall Field, erben foll, wirb wohl ebenfalls einstmals mehr als 1000 Millionen bejigen. Aber es gibt auch noch anbere Millionare in Binbeln, bie biefen beiben Miniaturfrofuffen nur wenig nachgeben. Das fleine Baby, bas bor ein paar Jahren Darrh Papne Bhitnen, bem Schwiegersohn von Cornelius Banberbilt, geboren wurde, hat von feinem Grofvater mutterlicherfeits ein Bermogen bon 600 Millionen zu erwarten, mahrend fein Groß. vater vaterlicherfeits ihm etwa 100 Millionen hinterlaffen wird. Auch in ber Berwandtichaft hat er Ausficht, zu erben. benn unter feinen biverfen Onfeln und Tanten gibt es 30 Multimillionare und 50 Millionare. Der fleine John Ricolas Brown war mit wenigen Bochen icon 40 Millionen "wert"; mit funf Jahren ift er ber alleinige herr bon 80 Millionen Mart und hat ein Ginfommen bon nicht weniger als zwei Millionen Mark. In ben Jahren, bis er jum Manne heranwächft, wird fein Bermogen 200 Millionen überfteigen, ohne bag er bagu eine Sand ruhrt. Der fleine Billie Banberbilt, ein hubscher Junge, ber 1902 geboren wurde, wird einmal, wenn er es erlebt, ein Bermogen bon 500 Millionen Mart erben. Unter ben Millionars-Lindern ber ameritanischen "Bierhundert" ließe fich noch eine gange Ungahl von fleinen Jungen und Mabchen aufführen, beren Kindheitsparabies mit Dollars gepflaftert werben fonnte.



Gin an hiftorifden Grinnerungen reiches Leben erreichte im Jahre 1906 mit bem Tobe bon Drs. Betfy Bare fein Enbe. Die Dame ift 130 Jahre alt geworben und hat in ahrer Jugend bie benfmurbige | Ereigniffe feit ber frangosijden Revolution miterlebt. Sie war bie Tochter jenes Englanders, burch ben Reder auf bie 3bee bes großen frangöfifchen National-Lethhauf B, bes "Mont be Biete", gebracht wurde; fie ift bon Ta legrand getauft worben, ber bamals als Bifchof bon Antu ; feine große ftaatsmannifche Rarriere faum begonnen hatte. Durch ihre Schonheit wurde fie gu einer vielbeachteten Be alt am Sofe ber Marie Untoinette und war bon ihr gur hofbame auserwählt, als bie Berolution ausbrach. Robespierre fchrieb Berfe, um ihr gu hulbigen, fie verfehrte in bem Saufe von Josephine Bonaparte und hat mit bem fpateren Raifer, ber bamals noch General war, in ber Racht nich bem Bertrag von Campo Formio getangt; auch mit ben anbern Gelben bes erften Ronfulates ift fie gufammengetommen. 3m Jahre 1799 heiratete fie Mr. Bare, ber mit ihr nach ber fleinen Rolonie Bajhington ging, bie heute be Beltftabt gleichen Ramens ift. 3m Jahre 1824 feierte fie ihre filberne Sochzeit und erhielt bon bem bamaligen Bri fibenten Monroe einen Ring Bum Gefchent. Die lesten ad gig Jahre hatte Drs. Bare ein ruhiges und gurudgezogem ! Leben geführt, Gie hinterließ 98 Urgroßenfel,

Rätfel und Aufgaben.

Buchitaben Quadrat.

Die Budhaben des Onabrates ordne man berartig, daß in ben wagerechten Riben 8 Botter von folgender Bedeutung, aber in anderer Reihenfolge, emtreben: Land in Affien, Anabenname, Dialer, Stadt im Rbeimande, Stadt im Medlenburg, Beamter, Papiergeld und ein dirurg,fches Juftrument. Die Diagonale von lin's oben nach rechts unten neunt ein Oficebad.

Mebus.



Auflösungen der Rätfel aus letter Conntags. Rummer. Zahlenvätsel.

Sannover Emmerich Raftatt Aierlohn Raumburg Graudenz Stralfund Dortmund Dichat Rubrort Fran furt

Heringsdorf

Literarifches Füllrätfel.

-	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN
Bilben ruch	Rarolinger
Otto Ernit	Jugend von Leute
Leffing	Rathan ber Beife
Angen ruber	Doppe felbitmord
Richard Bos	(Eva
& Saupemann	Rofe Bernd
B'Arronge.	Doftor Rlaus
Bedefind	Erd geift
Ernft Bichert	Mealiften
Subermann	Sodoms Ende
Shalefpeare	Othello
Schiller	Reffe ale Ontei
ndwig Fulda	Rovella d' Andrea
Goethe	. Egmont

Rinder der Conne.

(Marim Garti.)

Beritedrätiel,

Brudermord, Genoffenichaft, Cintbergimmer, Landhaushalt, Privatgejellichaft, Banmholder, Klaviernimmer, Weltwunder, Morgenftund hat Gold im Mund.

> Rebus. Unverhofft fommt oft,



Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger

(Alle Rechte für famtliche Bilber und Tegte vorbehalten. Rachbrud verboten.)

Hyperbel.

Unteroffizier: "Kerls man behandelt Euch ja noch wie 'ne Braut, wenn man Euch "dämliche Rhinozerosse" nennt."

Kindliche Logik.

Käthe: "Richt wahr, Mama, ein lauschiges Stübchen ist ein solches, wo die Bände Ohren haben?"

Beiftesgegenwart.



"Die Preise sind aber wirklich hier recht maßig."
"Entschuldigen Herr Baron, da werde ich mich wohl geirrt haben."

Illustriertes Zitat.



Der Forider fand Richt felten mehr, als er zu finden wünsch'e."

Vegetarier-Duell.

Stud. A.: "Haft Du gehört, die beiden Begetarier Lehmann und Meier haben sich duelliert!" Stud. B.: "Unsinn, das geht ja gegen ihre Grund-

Stub. A.: "Bas ich Dir fage. Sie haben fich mit faulen Apfeln geworfen!"

Micht erwartet.

Gnäbige: ". . . Ferner darf Ihr Brautigam nur Sonn-nachmittags tommen."

Neue Köchin: "Dann wird er wohl nicht kommen." Gnädige: "Nun, dann an einem andern Tage ber

Köchin (feufzend): "Da kommt er sicher auch nicht." Gnädige Frau: "Loer weshalb denn nicht?" Köchin: "Weil ich keinen habe."

Der Riesen-Jörg.

Gin halbes Marden.

ie frästigten Leute, was Körperbau und physische Stärfe A. ibelangt, werden Sie eben nur unter den sogenannten Noturmenschen sinden, meine Herren," tönte es von den Lipp in des gewiegtesten, aber auch lateinfundigsten der Forstmänner, die dort am Stammtisch der Gaststube "zur Waldlust" Schut vor dem Regenwetter draußen gesucht hatten.

"Sehen Sie," fuhr der Sprecher fort, "als ihm die allgemeine Ausmerksamkeit geworden war, "ich kann Ihnen zu diesem Punkt ein geradezu beispielloses Beispiel erzählen, und wenn es nothut, auch vorsühren. Lebt da in dem Bezirk, wo ich lettes Jahr försterte, ein Holzhacker von Körperdimensionen und die Kräften, daß sich jeder anständige Miese neben ihm einsach schämen muß. Wenn er durch's Dors geht, schlägt beinahe die Glode im Kirchturm an, und die andern Banern kriechen in die Keller — nicht etwa, weil er bösartig ist, sie fürchten nur seine Menschensreundlichseit, mit welcher er vor einigen Jahren mal einem der ihren die Hand geschiltelt, so daß der Arme nachher — einen unförmlichen Fleischlumpen am Arme banmeln hatte! — Daß man ihm aber so aus dem Wege geht, das wurmte den armen Hünen mit der Zeit ganz gewaltig — wer möcke auch immer ganz ohne Gesellschaft sein — er straste von num an seine kleinlichen Landsleute mit Berachtung und sand die einzige Lust darin, ganze Wälder in einigen Stunden abzuhauen und die Stämme nachher wie Streichhölzer zusammenzulesen und aufzuschichten. Aber auch diese Spielerei mußte ja mit der Zeit einsörmig werden, und diese Gigante wurde melancholisch. Die Welancholie artete bald in Lebensüberdruß ans, und er beschlöß, seinem verlassenen öden Dasein ein gewaltsames Ende zu sepen. Die Frage lautete sür ihn bloß: wie? — denn all' die gedräuchlichen Todesarten hätten den höchstens wieder lebenslusstiger gemacht! Endlich schien er doch etwas Ersprießliches gestunden zu haben, denn er lief ins Dorf, um Abschied von den Banern zu nehmen, ihnen zu sagen, daß er sie von hrer Last befreie. Natürlich gelang es dem Goliath auch

diesmal nicht, einen der Wackern zu fprechen — sie hatten sich längst wieder, Böses ahnend, verkrochen, so blieb ihm nichts anders übrig, als seine Absicht mit einem halbverkohlten Prügel an des Großbauern frischgetünchtes Bohn-haus zu schreiben.

Kaum daß er den Ort verlassen, kamen auch die Braven wieder hervor und lasen die angenehme Botschaft; neugierig aber, wie alle Bauern sind, interessierten sie sich nun mächtig dasür, auf welche Beise wohl ihr Riesenjörg seinem Dasein ein Ende geben werde. Drei der Beherztesten kamen überein, dem Helden auf vorsichtige Art sosort nachzuspionieren, und machten sich auch in der Tat alsbald auf die Socken, den sehr deutlichen Spuren des Jörg solgend. Von diesen Dreien nun ersuhr man, daß sich der Herkuss dirett zu dem den Wald durchscheidenden Bahnkörper begeben, also den Tod auf den Schienen durch Abersahrenlassen suchen wollte. Laugsam schritt er auf dem verbotenen Terrain vorwärts, als auch schon, wie beschworen, kein geringerer als der Orient-Expreß um die Kurde dor ihm sauste, geradewegs ihm entgegen, ihm, der ausrechter Haltung, mit weitausgespreizten Beinen, je einen Fuß auf einer Schiene, dassahren, mehr zum Zweisamps bereit, als zum Tode! — Das verschlte denn auch seine Birkung auf den harmlosen Internationalen nicht; anstatt wie jeder andere den strechen Burschen erbarmungslos zu zermalmen, schien den der Blitz getrossen zu haben, denn er wurzelte eine Sesunde wie starr vor Schrecken am Boden, um dann, einer plöstlichen Eingebung solgend, kaltblittig Kontredamps zu geben und direkt nach Konstantinopel zurückzuschen. — So imponierend war die Gestalt gewesen!

Mit einem leisen Seufzer aus dem "Trompeter von Sädingen" kehrte der Riesenjörg wieder ins vollere Leben und zu seinen Bauern zurück — ja, meine Herren, deshalb ist er auch heute noch gesund, wenn auch nicht munter, und wenn einer von Ihnen an der Wahrheit des Gesagten zweiselt, so veranlasse er eine Expedition zur Seinsuchung des Helden — an meinem Beistand soll's nicht fehlen!"



Gebrochener Zauber.

Ich sah Dir lange in Ungesicht, Ich wagte kein Wörtchen zu sprechen, Ich wollte der Liebe Zauber nicht Den wonniglich süßen nicht brechen.

Ich sah Dir ins holde Augenpaar, Daraus leuchteten herrlich zwei Sterne So traumverloren, so wunderbar, Alch, jahrelang blickt ich so gerne.

So sah ich Dir bis in der Seele Grund Verliebt war ich fürchterlich nämlich — Da brachst Du den Zauber, es sprach Dein Mund: "Na, gloțen Sie doch nich so dämlich!"



Ungebührliches Verlangen.

— "Sieh", da fliegt der Storch, Fritchen! Soll er Dir nicht bald wieder ein Brüderchen oder Schwesterchen bringen?" — "Nein, lieber Papa, Brüderchen und Schwesterchen hab" ich genug! Mir wär ein Schaufelpferd lieber!"

Sonderbarer Verkehrsbegriff.

Junger Herr: "Sagt 'mal Jochen, warum habt Ihr mir niemals nach Paris geschrieben?" "D, ich hatt' Se all' längst 'mal schrewen, aber uns' oll Briefdräger, be sinn' sick man nich dorhen."

Doch etwas!

- "Bie, Du hattest die Ehre, beim Diner neben dem berühmten Dichter 3. zu sitzen, hat er mit Dir gesprochen?" — "Gewiß."
 - "So, geiftreich?"
 - "Om, er fagte: Bitte, geben Gie mir ben Doftrich."

Huch ein Beruf.

- "Was find Sie jest?"

ein Atelier, aber nur mit "Rordlicht"!"

- "Zahnbürftenfabrifant bei einer Zahnrabbahn."

Unvorsichtig.

- "Denken Sie nur, der X. hat seiner Frau eine Petroleumlampe an den Kopf geworfen."
- "Ich sage es ja immer, man kann bei dem Umgehen mit Betroleum nicht vorsichtig genug sein.

Seine Ansicht.

- "Du, die Maler milffen aber doch alle schreckliche
 - "Biefo?" - "Na, hier in der Zeitung verlangt schon wieder einer

Diese Fremdwörter!

- Gast: "Run, Frau Birtin, Euer Dub singt wohl nicht mehr auf bem Chor mit?"
- Birtin: "Na, ber herr Kantor meint, er mußt jest eine Zeitlang aussetzen, seine Stimme tat jest mouffieren."

Hus einer Gerichtsszene.

Staatsanwalt: "Meine Herren Geschworenen, der Angeklagte ist ein sehr pfiffiger Geselle. Die Gewandtheit, mit welcher er sein Alibi nachzuweisen versucht, tennzeichnet ihn als einen - Alibifus erfter Rlaffe."

Gerechtfertigter Widerwille.

"Jit Ihnen ein wenig Panachse gefällig, mein Ser"Nein, ich danke, ich habe mir das Eis verekelt."
"Wie ist das möglich?"
"Ich habe mir als Junge 'mal die Zehen erfroren!"

Ein etwas dunkler Grund.

Herr: "Na, hören Sie, von Ihrem Facelzuge, von dem Sie vorher so viel Redens machten, war aber bliswenig zu sehn!"

Sefttomiteemitglieb: "Ja, wer fonnte das aber auch wissen, daß es an dem Abend so scheußlich dunfel werden würbe."



Ein neues nahrungsmittel.

Berfäuferin: "Bas wünschen die Herren für Süte?

Erfter Herr: "Ich bin Jägerianer, fleibe mich nur in Bolle, geben Sie mir Jägers Normalhut."

Zweiter Herr: "Und ich bin Begetärianer, ge-nieße nur Pflanzenkoft geben Sie mir einen Stroh.

Schmeichelhafte Kritif.



"Biffen Sie, ben jungen Dichter tenne ich boch fcon, wie er noch fo flein war!"

"Und ich tenne seine Gedichte schon, wie ich noch fo flein war!"

In den Ferien.

Landgerichtsrat: A.: "Nun, wohin gehen Ste, Kollege?"

Amtsgerichtsrat B.: ,Rach bem Thuner See. Ach Thun, Thun ift herr-

Land gerichtsrat A .: "Nein, nein, mein Lieber, ich finde in ben Ferien Michtstun ichoner."



Beim Frühstück.

Behrling: "Frau Meestern, in wat for'n Bad sahren die vor-nehmen Herrschaftens, wo an die Leber frank sind?"

Meisterin: "Ach, was brauchst Du bas zu wissen." Lehrling: "Id meente man, da könnten Sie ooch Ihre Leberwürschte hin-schieden, Fran Meestern."

Rinder der Zeit.

Badfifch A.: "Elfa, glaubit Du, bag Fraulein Anna

ihren Leutenant heiraten wird?" Badfifd E: "Aber Amalie, man heiratet doch heutzutage nicht gleich ben Erften, Beften, mit dem man fich berlobt."

Schreckliches Veigehen.

— "Jett, da soll doch gleich das schönste Paar Nachtigallen krepieren! Jett, wo es bald gegen den Feind geht, tritt der Kerl mit dem rechten Fuß an!

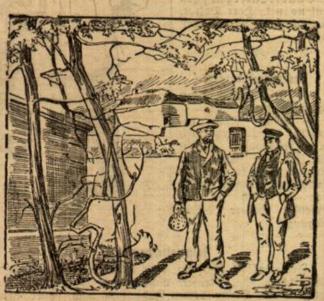


Jrrlicht.

A.: "Ich verstehe nicht, der Prosessor X. irrt sich alle Augenblicke 'mal, und dabei sagt man, daß er ein großes Licht seil" — B.: "Er wird gewiß ein großes Freicht sein."







"Sieh, da kommt Freund Lehmann." — "Bo?"

Mer's glaubt.



Student (am 26. mit einer Dame eine Tour machend): "Fatal, daß Borortzug nur dritte Klaffe hat, würden felbst-verständlich ,Erster' fahren!"



Sausherr (gum neueingetretenen Dienftmadden): "Run,

Amalie, wie gefällt es Ihnen denn bei uns?"
Dienstmädchen: "Ra ich bin bis jest mit der Gnädigen soweit zufrieden — und wenn sie so bleibt, dann werden wir miteinander gang gut austommen-"

hur Ordnung.

Nachbarin: "Bei Euch sieht's aber leer aus in der Stude, Müllern, wo habt Ihr denn Euern ganzen Hausrat?" Müllerin: "Ja wist, ich kann kei Unordnung nit leid'n, was nit gebraucht wird, steck ich in mei Schrank nei." Nachbarin: "Ja, ich seh' aber gar keinen Schrank?" Müllerin: "Den Schrank hab' ich ins Psandhaus g'ftellt - aud ber Dronung wegen."



Belungenes Missverständnis.



Schneiberin: "Beh, mein Rind, gur Mama und fage, ich ließe bitten um's weiße Garn!"

Emma: "Mama, Die Schneiberin läßt bitten um zwei Bigarren!"

Bu gefährlich. (Bu nebenftebenbem Bilbe.)

Bahnarzt(zum Bauern, bent bei einer Rauserei et-liche Zähne eingeschlagen worden): "Ja, da läßt sich nichts weiter machen, als die Wurzeln zu entsernen und neue Bahne einfegen!"

Bauer: "Aber bitt'schön heut no net, Herr Doktor, morgen geht die "Kirwei" an!"



Bedeutend besser.

— "Bie geht's benn Ihrem Sohne?"

Jirem Sohnes"
— "Ach! Nicht befonders! Er sit jett noch
im Arbeitshause! Wissen
Sie, ich bete täglich zum
Hinmel, daß er bald ins
Zuchthaus gebracht wird;
man hat doch da bebeutend besserpflegung!"

Zu gefährlich.



Wie das Volk spricht.

In fleinen Dingen muß man sparsam sein — sagte Studiosus Bierpickel, da ging er Abends regelmäßig in die Kneipe, um das Gelb für Petroleum zu fparen.

Früh übt sich, was eine Meister werden will fagte ber angebende Literat, da spielte er bereits in der Biege mit der Scheere feiner Mutter.



Der eifrige Schüler.

Der fleine Bepi: "Du, Papa, in Oftafrita follten wir wohnen!"

Papa: "Barum, Pepi?" Der kleine Pepi: "Ha, weil's da 'ne Masse — Hig-ferien geben muß!"

Journalistenwitz.

Journalist (sich ein paar Stiefel anmessen lassend): "Aber hören Sie, Meister, nicht wieder so eng, wie das vorige Mall Weine beiden Füße sind noch voller Druckfehler!"

Verraten.

Sonntagsjäger: "Hier, liebe Frau, hast Du einen schien hasen, den ich heute geschoffen." Frau (den Hasen beriechend): "Aber Mann, in welchem Redier laufen sie denn gleich mit haut gout herum?"